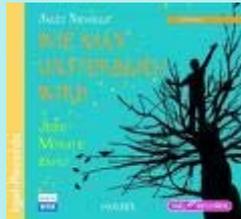


+ + + nominiert zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2009 + + +



SALLY NICHOLLS WIE MAN UNSTERBLICH WIRD



AUS DEM ENGLISCHEN VON BIRGITT KOLLMANN

Buch: Hanser 2008 • 199 Seiten • 12,90 • ab 12

Hörbuch: Igel-Records 2009 • 77:25 Min. • 12,95

Liste Nr. 1

Fünf Tatsachen über mich

1. Ich heiße Sam.
2. Ich bin elf Jahre alt.
3. Ich sammle Geschichten und interessante Tatsachen.
4. Ich habe Leukämie.
5. Wenn du das hier liest, bin ich vermutlich tot.

Mit diesen Worten beginnt der eindrucksvolle Debütroman *Wie man unsterblich wird* sowie das gleichnamige Hörspiel der englischen Autorin Sally Nicholls. Erzählt wird die Geschichte von Sam, der weiß, dass er sterben wird und dass ihm nur noch wenige Monate mit seiner Familie und seinen Freunden bleiben. Gemeinsam mit dem 13-jährigen Felix, der ebenfalls Leukämie hat, bekommt er Privatunterricht und diskutiert all die Fragen, die ihm wichtig sind. Sam würde gerne Forscher werden, falls er allen Aussagen zum Trotz seine Krankheiten überleben würde. Er mag Tatsachen, fragt nach und erstellt immer wieder Listen.

Eine dieser Listen enthält die Dinge, „was ich gerne machen möchte“. Es sind Dinge wie „alle Horrorfilme anschauen, die ich nicht sehen darf. Solche ab 15. Oder ab 18.“ oder „Ein Teenager werden. Typische Teenager-Sachen machen, wie rauchen und trinken und Freundinnen haben.“ Felix, ein Fan von *Green Day* und ein Zweifler, hilft ihm, seine Wünsche zu erfüllen. Es ist erstaunlich, welche Energie und welchen Einfallsreichtum diese beiden Jungen haben. Felix geht mit Sam in die Bar seines Onkels, in der Sam zum ersten Mal Schnaps trinken und ein Mädchen küssen darf.

Zugleich offenbart sich in dem Roman und dem Hörspiel die Hilflosigkeit der Erwachsenen. Sams Vater schweigt zu der Krankheit: „Darüber wollen wir nicht reden“, heißt es immer wieder und er versteckt sich in seinem Büro. Er lernt erst am Ende des Romans mit seinem Sohn zu sprechen und erfüllt ihm einen seiner letzten Wünsche. Auch Sams Mutter bricht immer wieder in Tränen aus und sucht die Gründe, weshalb Sam die Krankheit hat.

Gekonnt schafft es Nicholls, die Gefühle, Wünsche, Ängste und Fragen von Sam aufzugreifen. Sie wählt die Form des Tagebuches, das Sam zwischen dem 7. Januar und 12. April verfasst. Dort hält Sam auch fest, wie seine Eltern und seine Schwester reagieren, zeichnet sensibel ihre Stimmungen nach.

Beeindruckend ist auch, wie Nicholls erzählt. kurzen Sätzen, fast flapsigen Dialogen folgen Sätze wie

Ihr dürft traurig sein, aber nicht zu traurig. Wenn ihr immer traurig seid, wenn ihr an mich denkt, wie könnt ihr euch dann an mich erinnern?

Man hält inne, denkt über das Gelesene nach, liest sie erneut und merkt auf einmal, was Literatur leisten kann. Aber auch im Hörspiel funktioniert die Sprachkraft von Sally Nicholls. Sam, von Kai Hogenacker gesprochen, überzeugt genauso wie die anderen Sprecher und Sprecherinnen. Sally Nicholls hat ein leises, feinfühliges Buch geschrieben und genauso wurde es auch umgesetzt. Es wird auf unnötige Hektik oder Action verzichtet, die Sätze sprechen für sich und laden auch hier zum Innehalten, zum Nachdenken ein.

Besonders gefreut hat es mich, dass der Roman nicht von der (erwachsenen) Kritikerjury nominiert wurde, sondern ähnlich wie *Wie ich zum besten Schlagzeuger der Welt wurde – und warum* von der Jugendjury. Erneut beweisen hier die Jugendlichen, dass sie ein Gespür für Literatur besitzen und sich auch nicht scheuen, über 'schwere' Themen zu lesen.

Wie man unsterblich wird beinhaltet unglaublich viele wunderschöne, aber auch traurige Szenen. Es sind Szenen, die einen zum Lachen und dann wieder zum Weinen bringen. Sie entwerfen Situationen, in denen mehr als deutlich wird, dass „Jede Minute zählt“. Man sollte nicht nachdenken, ob es sinnvoll ist, Schlitten zu fahren und dafür vielleicht die Arbeit zu vernachlässigen: Man sollte es einfach tun! Einfach das Leben genießen! Sam und Felix zeigen uns, dass es möglich ist – auch wenn ihnen nur so wenig Zeit geblieben ist.

Das Hörspiel ist eine wunderbare Ergänzung zum Buch! Insgesamt sollte man den Roman unbedingt lesen und das Hörspiel unbedingt hören!!

Jana Mikota